

An den Presseverteiler

Pressedienst: Frau Heindorf
Telefon: 0551 – 400 54-23
E-Mail: m.heindorf@goettingen.de
www.geb-goettingen.de
Entsorgungsfachbetrieb und zertifiziert nach ISO 9001

Göttingen, 19. September 2022

Pressemitteilung zum Thema: Ungewöhnliche **Tauschaktion in Göttingen - GEB veranstalten Tausch Alttextilien gegen Kartoffeln**

2022 ist es wieder soweit! Die Göttinger Entsorgungsbetriebe (GEB) laden zu der ungewöhnlichen Tauschaktion „Alttextilien gegen Kartoffeln“ ein.

Die Tauschaktion findet statt am Mittwoch, 12. Oktober, zwischen 14 und 16 Uhr auf dem Parkplatz am Albani Kirchhof.

Das Tauschen umfasst alle Textilien, die sonst über die rund 150 stadtwweit aufgestellten Alttextilien-Container der GEB entsorgt werden: Altkleider, Stoffe und Stoffreste, Heimtextilien wie z.B. Tisch- und Bettwäsche und auch Schuhe, Federbetten und Decken, bitte alles annähernd sauber und trocken und in Tüten verpackt. „Wir wiegen die Alttextilien“, erklärt Maja Heindorf von den GEB die Spielregeln. „Pro Kilogramm Textilien gibt es ein Pfund Kartoffeln. Maximal werden 50 Kilogramm Textilien gegen 25 Kilogramm Kartoffeln getauscht, die selbstverständlich aus der Region stammen“, so Heindorf.

Und warum veranstalten die GEB einen solchen Tausch?

Die Aktion ist Teil der diesjährigen Europäischen Woche der Abfallvermeidung (EWAV) in Deutschland, Europas größte Kommunikationskampagne zur Abfallvermeidung. Das Motte 2022 lautet „Nachhaltige Textilien: Wiederverwendung statt Verschwendung“. Die Woche findet zwar erst im November (19. bis 27.11.2022) statt, die GEB ziehen ihren Beitrag, in der Hoffnung auf angenehmes Wetter für eine Außenveranstaltung, aber nach vorn.

Pro Kopf verursacht unser Konsum an Kleidung in Deutschland einen Ausstoß von 135 kg Treibhausgasen – so viel wie eine PKW-Fahrt vom Bodensee bis Flensburg. Laut Umweltbundesamt braucht es bis zu 805 Liter Wasser, um einen Pullover mit 90 Prozent Baumwollanteil herzustellen – das entspricht sieben Badewannen. Bis zu einem Kilo Chemikalien wird pro Kilo Textilien zur Veredlung genutzt. Dazu gehören zum Beispiel Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS), die schwerwiegende Folgen für Mensch und Umwelt haben können. Zur Minimierung dieser Folgen, schlägt die Europäische Kommission eine umfassende EU-Strategie für Textilien vor. Eine der Maßnahmen, die umgesetzt werden, ist die Förderung von Sortierung, Wiederverwendung und Recycling von Textilien. Auf der Homepage wochederabfallvermeidung.de gibt es viele weitere Infos zum Thema.

„Im weiteren wollen wir auf die Wertigkeit der Alttextilien hinweisen“, informiert Heindorf weiter. Die Vermarktung der getrennt erfassten Alttextilien trägt zur Stützung der Abfallgebühren bei. „Jeder Cent der Erlöse kommt somit jedem Göttinger Gebührenzahlenden zugute“, so Heindorf weiter.

Am Servicetelefon 400 5 400 stehen die Mitarbeitenden der GEB gerne für weitergehende Infos bereit.